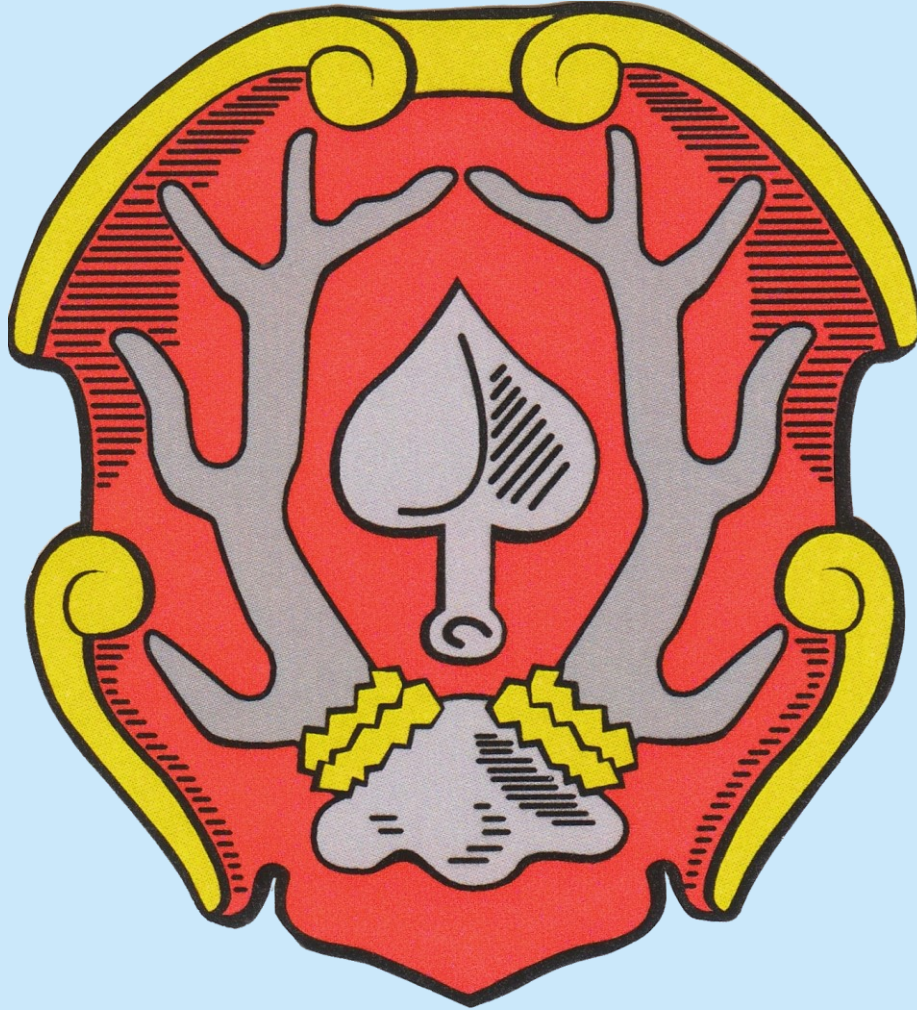


GEMEINDE OSTERZELL



JAHRESBERICHT 2021

E-Mail: info@osterzell.de
Website: www.osterzell.de

Tel. 08345-274
Rottenbacher Str. 27, 87662 Osterzell





INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS	4
GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN	6
FINANZÜBERSICHT	7
HAUSHALTSECKPUNKTE	10
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN	12
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT	13
GEMEINDETÄTIGKEITEN 2021	15
AUSBLICK 2022	23
PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK	25



VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei Erstellen dieses Jahresberichts las ich mir zunächst den letzten Jahresbericht durch. Ich blickte dabei zurück, wie es sicherlich viele Menschen zum Jahresende auch machen.

Im Jahr 2020 kam das Coronavirus in unser Leben und veränderte alles. Wir erlebten Einschränkungen wie es die Nachkriegsgeneration noch nie erlebt hatte. Ich war der festen Hoffnung, dass wir im Laufe des Jahres 2021 wieder Stück für Stück in eine Normalität, wie wir es vor Corona kannten, zurückkehren können. Ich denke, diese Hoffnung hatten wir alle. Doch aktuell erleben wir, dass die Einschränkungen wieder stärker statt schwächer werden.



Wir haben mehr über das Virus gelernt. Wir wissen wie man sich und andere besser schützen kann. Wir wissen wie man sich verhalten soll und wir haben Impfangebote. Leider reichen diese Gegebenheiten aktuell nicht aus, um wieder ein normales gesellschaftliches Leben ohne Ängste und Einschränkungen führen zu können.

Wir treffen Entscheidungen, wie wir uns in dieser Zeit verhalten, und ich bin sicher, dass jeder für sich der festen Überzeugung ist, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Auch ich merke, wie sich in unserer Gemeinde Lager bilden und teils hitzige Diskussionen geführt werden. Auch ich bin natürlich der festen Überzeugung, dass meine Entscheidung in Bezug auf Impfung die richtige Entscheidung ist - sonst hätte ich diese nicht so früh getroffen!



Aber mir ist eines wichtig, egal welche Entscheidung jeder für sich trifft, die verschiedenen Lager dürfen sich in der Diskussion nicht zu sehr verhärten oder gar zerstreiten. Ich bin fest davon überzeugt, es wird auch eine Zeit nach Corona geben. Dann werden wir alle weiterhin in unserem schönen Dorf leben und miteinander auskommen müssen. Dies sollten wir alle in diesen ungewöhnlichen Zeiten bedenken.

Aufgrund der weiterhin eingeschränkten Situation in diesem Jahr, hat sich die Gemeinde auch dieses Jahr dazu entschlossen, keine Bürgerversammlung durchzuführen. Um Sie aber über die Entwicklung der Gemeinde zu informieren, hat sich der im letzten Jahr erstmalig angefertigte und verteilte Jahresbericht als eine gute Alternative zu einer Bürgerversammlung herausgestellt. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und so möchte ich diesen Bericht weiterhin, auch nach der Coronazeit, zum Jahresende erstellen.

Natürlich soll und wird eine Bürgerversammlung einmal jährlich stattfinden, sobald dies wieder in gewohnter Form möglich sein wird.

Darüber hinaus stehe ich natürlich für Fragen, Anregungen und Wünsche zur Verfügung.

Ihr Bernhard Bucka



GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN UNSERER GEMEINDE

Wie jedes Jahr wollen wir zum Jahresende an die verstorbenen Mitbürger gedenken.
Dies waren seit dem letzten Jahresbericht:

<u>Name</u>	<u>Sterbetag</u>
Geisenberger Rita	21.11.2020
Schuster Erika	29.03.2021
Angerer Engelbert	16.04.2021
Hacker Annelore	07.05.2021
Sänger Erwin	05.07.2021
Ellenrieder Sonja	13.07.2021
Schmölz Donatus	01.10.2021 (zuletzt wohnh. in Waal)
Nowotny Aloisia	01.11.2021 (zuletzt wohnh. in Mauerstetten)
Agricola Walter	01.11.2021
Frühschütz Josef sen.	09.11.2021
Vogel Günter	11.11.2021

**Sie haben in unserer Gemeinde unter uns gelebt und gewirkt
– wir durften Sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg
begleiten und möchten ihnen ein ehrendes Gedenken
bewahren.**



FINANZÜBERSICHT

In der Haushaltsplanung versucht die Gemeinde die Ein- und Ausgaben in planerischen Ansätzen nach bestem Wissen so anzusetzen, dass sie den reellen Zahlen möglichst nahekommen. Naturgemäß ist dies nicht gerade einfach, da die Realität leider des Öfteren von der Planung abweicht. Zahlen können dabei nach oben, aber auch nach unten abweichen.

Folgend der Vorbericht zum Haushalt 2021 - wie er geplant und genehmigt wurde -, in dem die wichtigsten Zahlen abgebildet werden:

1. Der **Verwaltungshaushalt** für das Haushaltsjahr 2021 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 1.410.839,00 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 99.798,00 € oder 7,61 %.

Die **Einkommensteuerbeteiligung** beträgt dieses Jahr voraussichtlich 399.400,00 €. Im Vorjahr waren hier Einnahmen in Höhe von 384.374,00 € (Haushaltsplanung: 371.000,00 €) zu verbuchen.

Die **Gewerbesteuereinnahmen** werden voraussichtlich 140.000,00 € (2020: 103.741,00 €; 2019: 117.129,00 €) betragen. Hierbei handelt es sich um die derzeit veranlagten Gewerbesteuermessbescheide. Eine Abweichung nach oben bzw. nach unten ist jederzeit möglich.

Schlüsselzuweisungen werden in Höhe von 240.760,00 € erwartet. Im Vorjahr betragen die zugewiesenen Schlüsselzuweisungen 245.132,00 €. Dies ergibt gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 einen Rückgang von 4.372,00 € oder 1,78 %.

Die **Kreisumlage** wurde für dieses Jahr auf 324.985,00 € festgesetzt. Im Jahr 2020 mussten hierfür Ausgabemittel in Höhe von 319.557,00 € aufgebracht werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 5.428,00 € oder 1,70 %.



Voraussichtlich können dieses Jahr dem Vermögenshaushalt 72.873,00 € vom Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Dieser Betrag entspricht den Bestimmungen des § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV (Pflichtzuführung). Die Pflichtzuführung 2021 beträgt 72.000,00 € (ordentliche Tilgung). Im Haushaltsjahr 2020 konnten tatsächlich 250.241,10 € (Haushaltsplanung 2020: 103.399,00 €) dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Ausgehend von der derzeitigen Finanzplanung wird sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt in den nächsten drei Jahren wie folgt entwickeln:

2022: 73.000,00 €

2023: 117.000,00 €

2024: 134.000,00 €

Die Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt wird nach der Finanzplanung im Haushaltsjahr 2023 erreicht. In den Finanzplanungsjahren 2022 und 2024 wird die Pflichtzuführung auf Grund der sehr hohen ordentlichen Darlehenstilgungen nicht erreicht. Es stehen aber ausreichend Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung.

2. Der **Vermögenshaushalt** schließt mit Einnahme- und Ausgabemitteln in Höhe von 2.708.000,00 € ab. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 383.000,00 € oder 16,47 %.
3. Im Vermögenshaushalt sind **Kreditaufnahmen** in Höhe von 500.000,00 € für den Grunderwerb Gewerbegebiet „Am Viadukt II“ und für den Geh- und Radweg „Oberzell - Stocken“ **notwendig**.

Eine **Entnahme** aus der **Investitionsrücklage** in Höhe von 120.000,00 € ist in 2022 und in Höhe von 210.000,00 € in 2024 vorgesehen.

4. Die Jahresrechnung 2020 hat einen **Haushaltsüberschuss** in Höhe von 513.127,27 € ergeben, welcher dem Haushalt 2021 voll zur Verfügung gestellt wird.

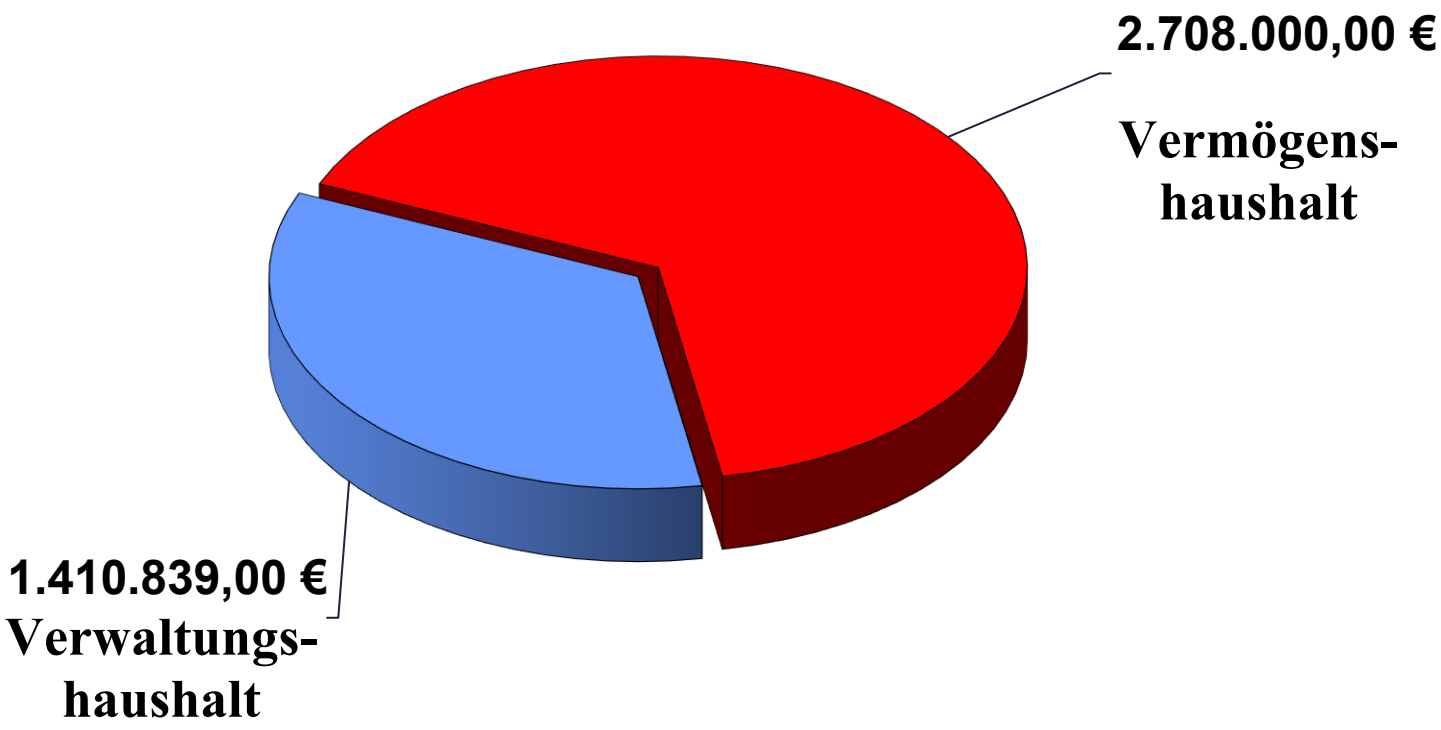


5. Die **wichtigsten Ausgaben** (≥ 5.000,00 €) im **Vermögenshaushalt** sind:

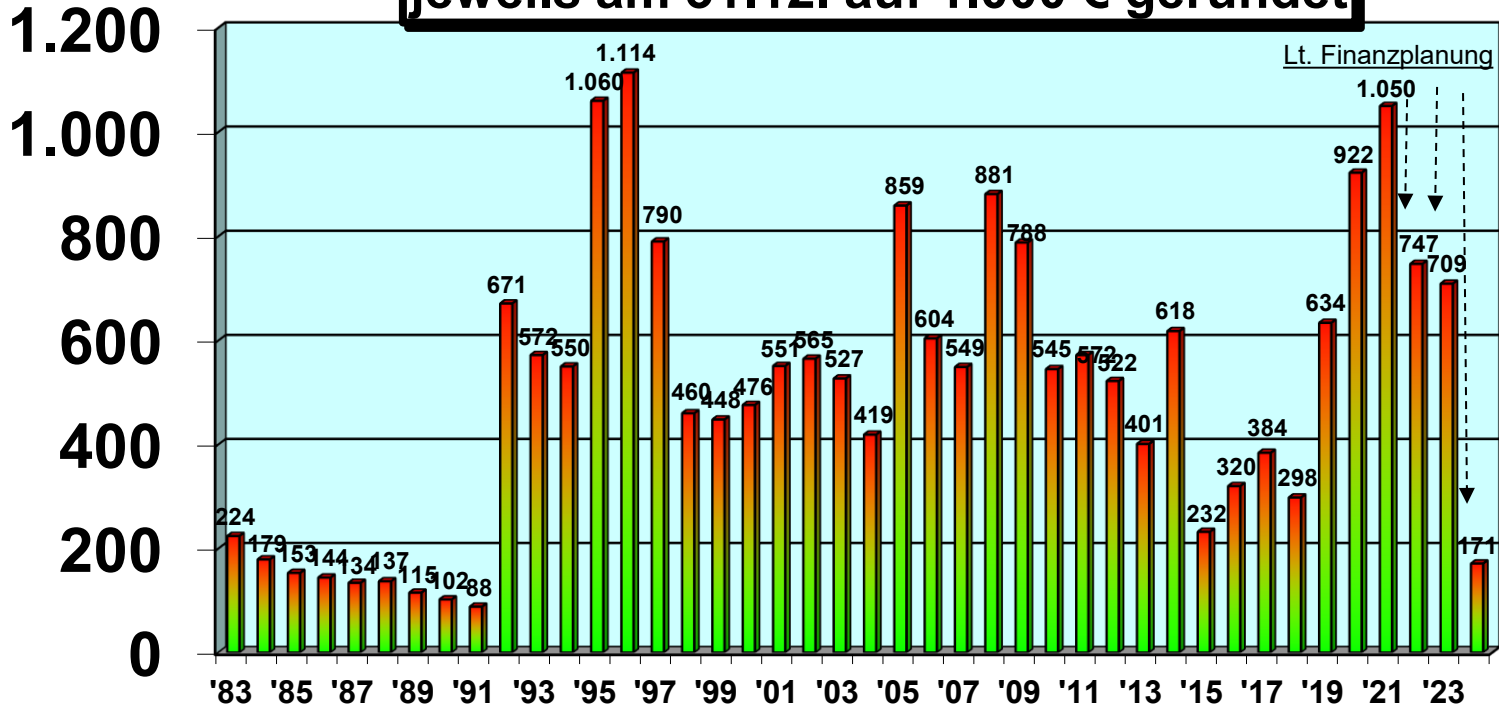
- Neues Gemeindeamt mit Bürgersaal	504.000,00 €
- Feuerlöschwesen (Ausstattung Feuerwehr und First Responder, interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Germaringen)	12.000,00 €
- Schulverband Germaringen (Investitionsumlage)	21.000,00 €
- Vereinsstadel Osterzell	33.000,00 €
- Allgemeine Gemeindestraßen (Verkehrszeichen, Sickerschacht „Alte Steige“, Parkplatz oberhalb der „Alten Steige“ u.a.)	13.000,00 €
- Gehweg „Stocken - Osterzell“	14.000,00 €
- Geh- und Radweg „Oberzell - Stocken“ incl. Vorfinanzierung Staatsanteil	1.233.000,00 €
- Straßenbeleuchtung (Geh- und Radweg, Leuchtmitteltausch u.a.)	66.000,00 €
- Maßnahmen der Wasserwirtschaft (Retentionsraum Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“ u.a.)	11.000,00 €
- Abwasserbeseitigung (Tiefbau- mit Baunebenkosten)	25.000,00 €
- Fuhrpark (Renault Master mit Winterreifen, Beschriftung und Auffahrrampen)	28.000,00 €
- Bauhof (Rasenmäher, Blasgerät, Motorsense, Hochentaster u.a.)	5.000,00 €
- Förderung der Land- und Forstwirtschaft (Wegeanpassung, Investitionszuschuss)	5.000,00 €
- Gewerbegebiet „Am Viadukt II“ (Gründerwerbs- und Planungskosten)	340.000,00 €
- Pfarrstadel Osterzell (Stapelstühle, Faltklapptische, Transportwägen u.a.)	16.000,00 €
- Zuführung an Rücklagen (Erhöhung Mindestrücklage)	8.000,00 €
- Ordentliche Tilgung von Darlehen	72.000,00 €
- Sondertilgung von Darlehen	300.000,00 €



Einnahmen/Ausgaben 2021 Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

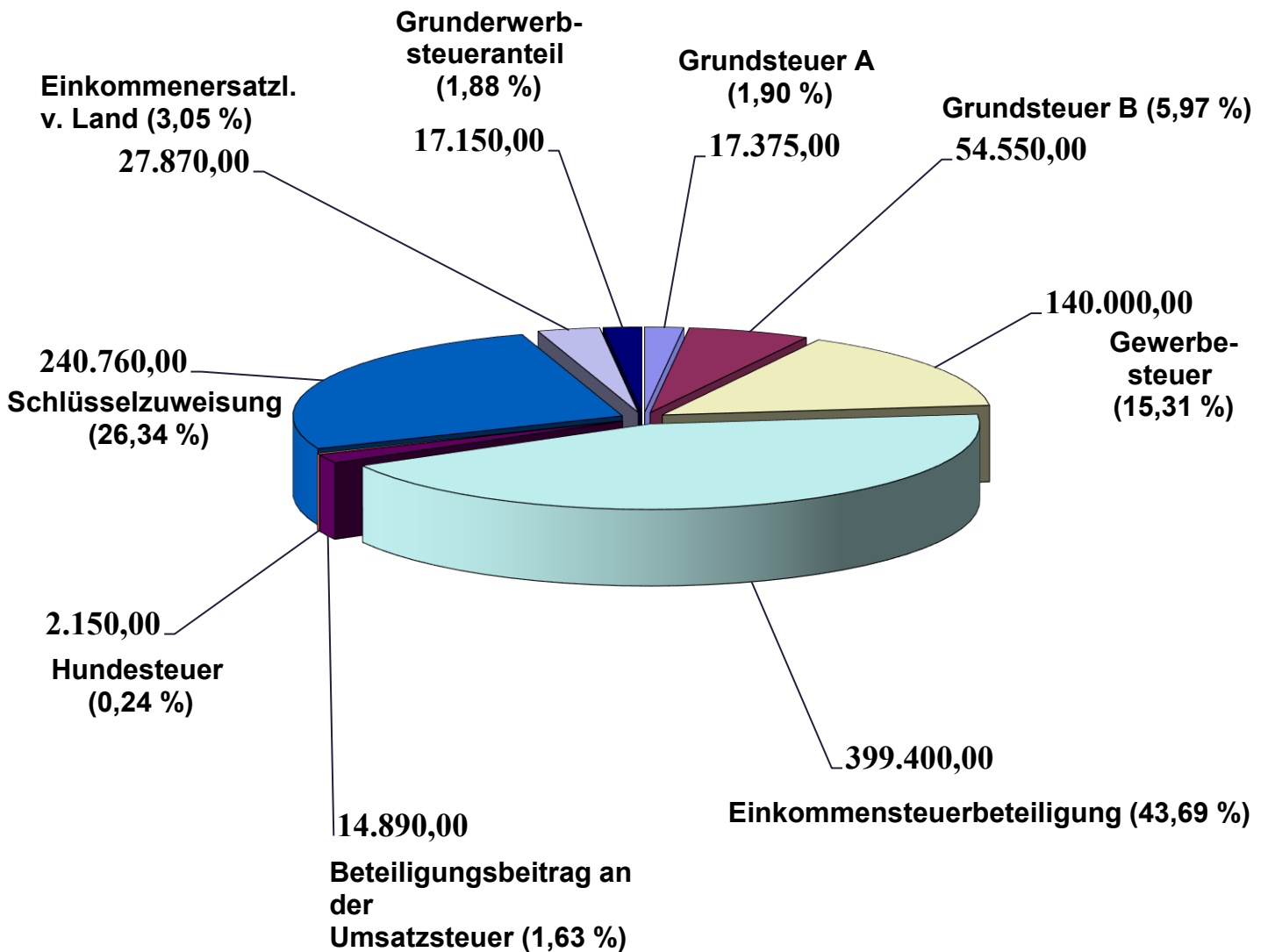


Schuldenstand 1983 - 2024 jeweils am 31.12. auf 1.000 € gerundet





Einnahmen Unterabschnitt 9 2021 Gemeinde Osterzell





ERLÄUTERUNG ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN

Eine große Herausforderung für den Haushalt 2021 ergibt sich in der Baumaßnahme für den Geh- und Radweg zwischen den Ortsteilen Oberzell und Stocken. Die Gemeinde tritt hier als Gesamtauftraggeber für den Geh- und Radweg, der damit verbundenen Verschiebung der Staatsstraße nach Norden, dem Brückenneubau über den Hühnerbach, der Fischtreppe (raue Rampe) und der Kreuzungsmaßnahme der Staatsstraße zur Kreisstraße (Dorfstraße in Oberzell) auf. In der Auflistung der damit verbundenen Maßnahmen erkennt man den enormen Umfang und die Beteiligung von Gemeinde, Staat und Landkreis.

Als Gesamtauftraggeber gehen zunächst alle Rechnungen an die Gemeinde, werden von Gemeinde und Ingenieurbüro geprüft und von der Gemeinde bezahlt. Dann werden die eingegangenen Rechnungen für die entsprechenden Maßnahmen zerlegt und an die Beteiligten (Staat und Landkreis) weitergegeben. D.h. alles muss zunächst vorfinanziert werden. Wann die anteiligen Kosten zurückfließen und wann welche Rechnungen an die Gemeinde gestellt werden, ist hier nicht gänzlich planbar und zwischendurch für die Gemeinde eine höhere finanzielle Belastung.

Für die Baumaßnahmen neues Gemeindehaus und Vereinsstadl stehen die Förderungen von ca. 500.000 € des ALE Schwaben noch aus. Dies liegt daran, dass noch nicht alle Schlussrechnungen so vorlagen, dass der Verwendungsnachweis erstellt werden konnte. Nächstes Jahr rechnen wir fest damit.

Für die beschlossene Erweiterung des Gewerbegebietes wurde der Grunderwerb bereits getätigt. Einnahmen aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken werden ab 2022 folgen.

Geplant ist dieses Jahr noch eine Sondertilgung von Darlehen in Höhe von 300.000,- € zum Jahresende. Dies hängt aber davon ab, wie hoch die Gemeinde in Bezug auf die Vorfinanzierung der Maßnahmen für den Geh- und Radweg in diesem Jahr noch belastet wird.



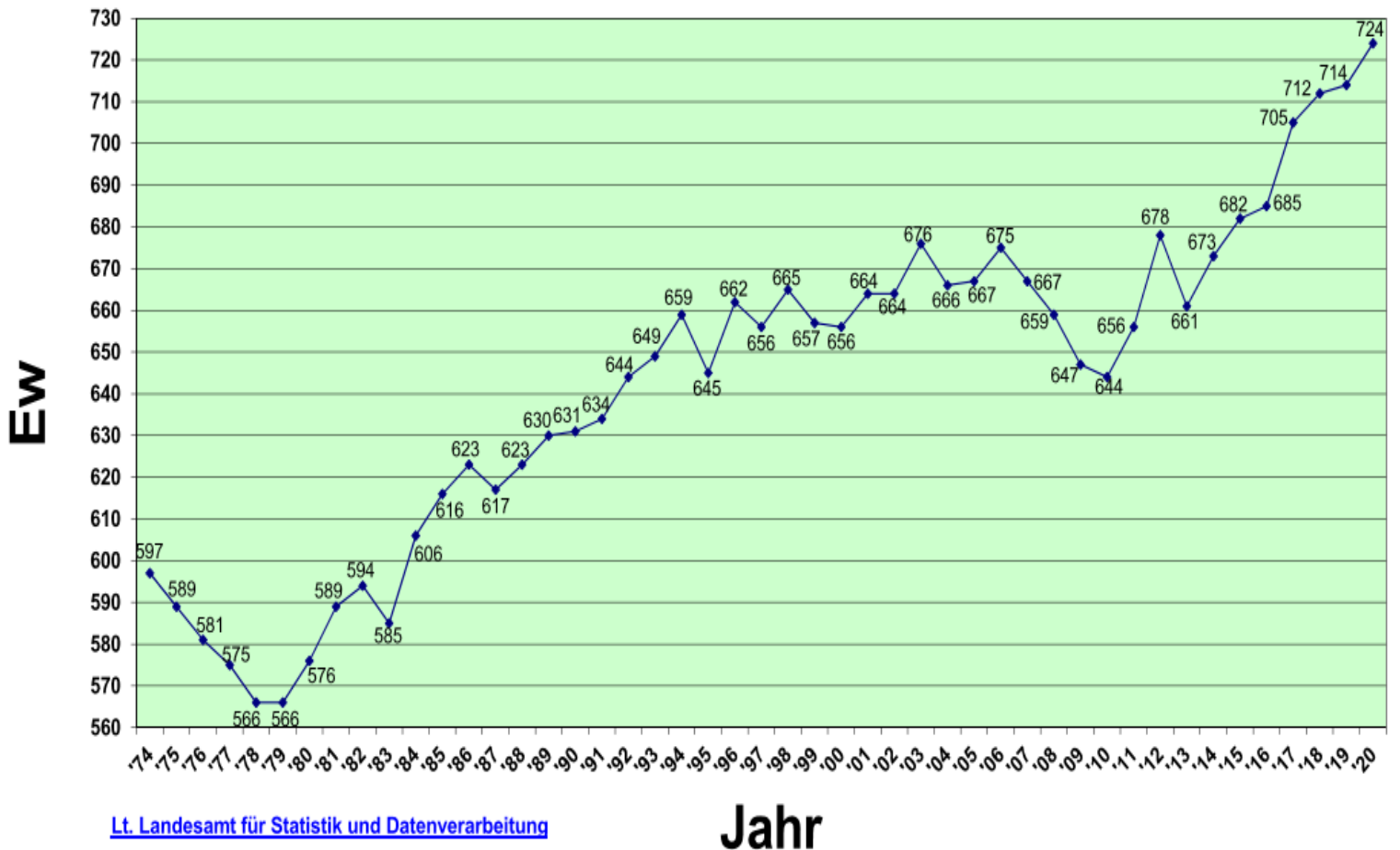
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT

Die Einwohnerentwicklung der letzten Jahre verläuft positiv stetig nach oben. Osterzell ist für Familien und junge Menschen attraktiv, d.h. eine Abwanderung aus Osterzell kann nicht bemerkt werden. Wir können junge Erwachsene und Familien nach wie vor an unseren Ort binden und auch einen gewissen Zuzug realisieren.

Unter anderem verdanken wir dies der vorbildlichen Arbeit unserer Vereine und Ehrenamtlichen, der Ausweisung neuer Bauplätze und nicht zuletzt auch dem Kindergarten und der Kinderkrippe mit den großzügigen Öffnungszeiten.

Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren so fortsetzen, da die Gemeinde neben den entstandenen Bauplätzen auch eine innerörtliche Verdichtung vorantreibt.

Einwohnerentwicklung Osterzell 1974 - 31.12.2020





Einwohnerstand zum 18.11.2021:

Ortsteil	Haupt- wohnsitz	Neben- wohnsitz	Gesamt
Osterzell	318	9	327
Oberzell	145	4	149
Ödwang	85	0	85
Stocken	178	8	186
Gesamt	726	21	747

Weitere Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt:

(von Personen, die zuletzt im Gemeindegebiet gemeldet waren)

Sterbefälle: 9

Geburten: 9

Eheschließungen: 4



GEMEINDETÄTIGKEITEN 2021

Neues Gemeindehaus mit Bürgersaal

Im Januar 2021, pünktlich nach den Weihnachtsferien wurde das neue Gemeindehaus bezogen. Still und ohne große Eröffnungsfeier, wie es eigentlich einmal geplant war. Die freundlichen und modernen Räumlichkeiten bieten eine angenehme Atmosphäre und noch mehr Bürgerfreundlichkeit für unsere kleinen Gemeinde.



Foyer des neuen Gemeindehauses



Bürgersaal für Gemeinderatssitzungen

Alle Gemeinderatssitzungen konnten hier mit Abstand und „coronakonform“ abgehalten werden.

Zuletzt sogar im Hybridformat, d.h. mit Personen vor Ort und gleichzeitig per Internet online zugeschalteten Teilnehmern.

Die geplante Bausumme inkl. Außenanlagen von 1,2 Millionen Euro wurde eingehalten und der Bürgersaal mit seinen 80m² wurde im Laufe des Jahres immer mehr mit Leben erweckt.



Feiern, Vereinsversammlungen, Wahlen, Eheschließungen und von Frau Thiel organisierte Seniorenveranstaltungen, etc. konnten hier stattfinden.



Trauung im Bürgersaal



Pfarrstadl



neue Stühle im Pfarrstadl

Unser Pfarrstadl als großer Veranstaltungsraum wurde innen neu gestrichen und es wurden insgesamt 220 neue, stapelbare Stühle angeschafft - ein Teil davon für das Gemeindehaus und der Großteil für den Pfarrstadl.

Bei großen Veranstaltungen können diese dann für beide Gebäude dienen.

Die Bewirtung bei Veranstaltungen läuft über Astrid Zwick und wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder Theater und andere Veranstaltungen dort möglich sein werden.

Vereinsstadl



Vereinsstadl neben dem Bolzplatz

In diesem Jahr wurden die Außenarbeiten am Stadl durchgeführt. Die Elektroarbeiten im Inneren mit Beleuchtung, Stromanschlüssen, etc. werden nächstes Jahr hergestellt. Erste Vereinsgegenstände und Wagen wurden eingestellt. Um eine dauerhafte Ordnung im Stadl zu gewährleisten, konnte Andreas Löcherer als Verantwortlicher gewonnen werden.



Bauhof

Im Februar 2021 hat Cristian Mikle als Vollzeitgemeindearbeiter seinen Dienst aufgenommen. Gerhard Fischer bleibt im Minijob glücklicherweise als erfahrene Kraft erhalten. Die frühere Traktorwerkstatt hinter der neuen Gemeinde konnte im Mai als Bauhofgebäude bezogen werden. Material, Geräte und Fahrzeuge finden hier nun zentral ihren Platz. Auch die räumliche Nähe zur Gemeinde ist für uns ein Glücksfall.

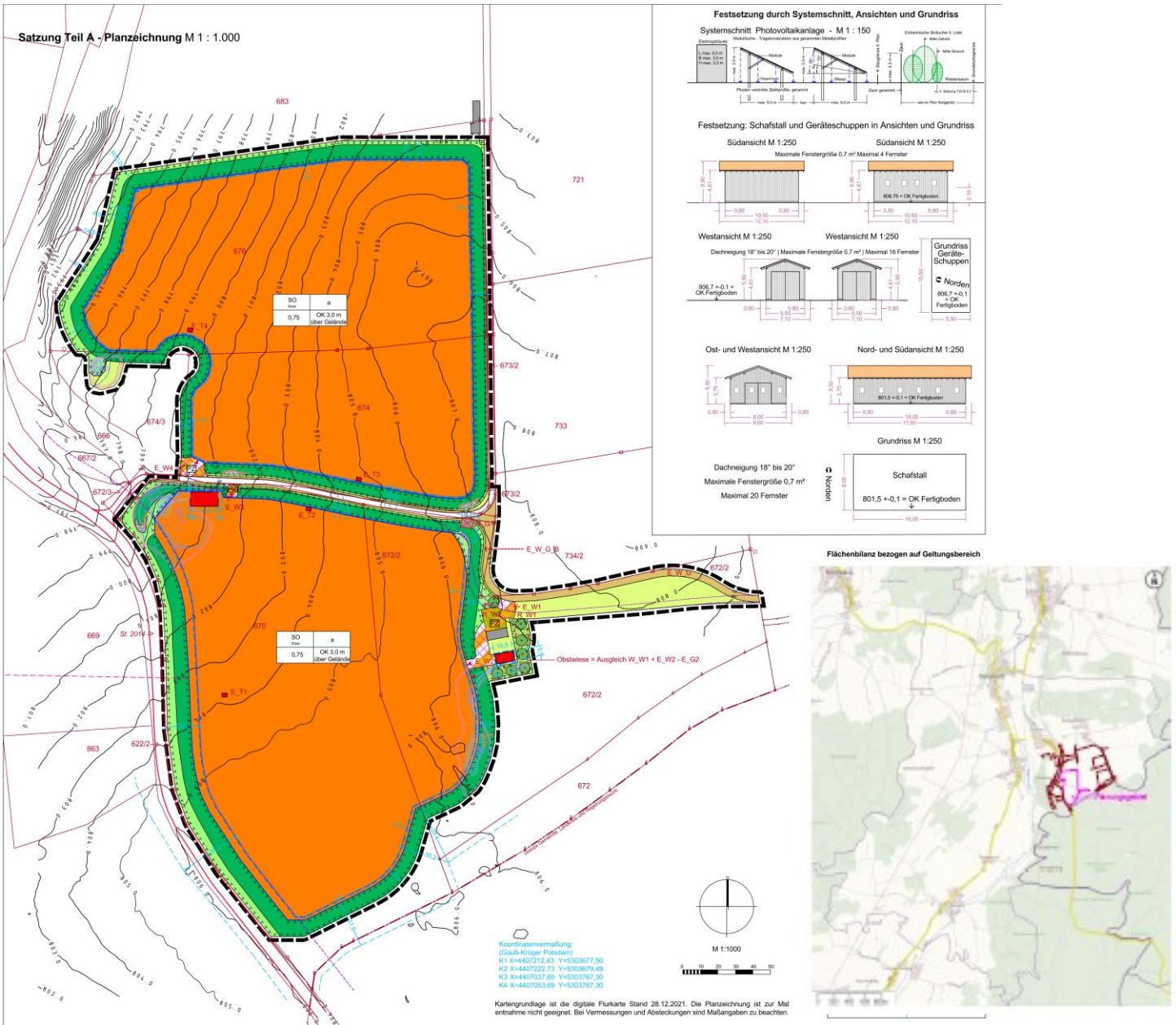


Auch im Mai wurde vom Gemeinderat ein neues Kommunalfahrzeug genehmigt und im Oktober konnten wir stolz das neue Fahrzeug abholen.



Freiflächen PV-Anlage in Stocken (Mähler)

Das bereits vorhandene Sondergebiet für PV-Nutzung wurde über eine Flächennutzungsplanänderung auf Wunsch eines örtlichen Planers geändert. Die Fläche wurde auf 8,4 ha erweitert. Die im Bebauungsplan festgelegte überbaubare Fläche (PV-Module und Technik) kann eine Größe von 4,69 ha erreichen. Hierzu wurde mit dem Planer und zukünftigen Betreiber ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. Die Gemeinde hat sich reiflich mit den Vor- und Nachteilen dieses Projekts befasst. Mit diesem Projekt steuert die Gemeinde auch einen Teil zur Energiewende bei. Schließlich wird mit so einer großen Anlage über das Jahr zusammengerechnet mehr Strom produziert als alle Osterzeller Haushalte zusammen verbrauchen.



Fläche für Freiflächen PV-Anlage

Geh- und Radweg zwischen Oberzell und Stocken

Die Planungen für das in 2021 größte Projekt in Osterzell wurden bereits im letzten Jahr so weit abgeschlossen, dass Anfang 2021 die Ausschreibung und dann die Vergabe an die Firma Strommer aus Schongau erfolgen konnte. Im Frühjahr wurde mit der Maßnahme begonnen und im November konnte die nach Norden verlegte Straße und der neu gebaute Geh- und Radweg freigegeben werden. Kurzzeitig wurde der Hühnerbach nach Osten verlegt, eine „raue Rampe“ als Fischtreppe wurde in den Hühnerbach modelliert, die alte Hühnerbachbrücke abgerissen und ein Brückenneubau entstand. Hier gilt nochmals ein großer Dank dem Staat und Landkreis, dass dieses Projekt zusammen unter Führung der Gemeinde so schnell verwirklicht werden konnte. Besonders dem Büro WimpflerPlan (Projektplanung und Überwachung, Marktoberdorf), der Firma Strommer (Tiefbau und Straßenbau, Schongau), der Firma Assner (Brückenbau, Landsberg) und Norbert Strohacker (Gemeinderat und Eigentümer angrenzender Felder), der die Gemeinde bei vielen Terminen vor Ort vertrat, gebühren hier großer Dank für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Manchmal klappt es doch, dass große öffentliche Projekte im geplanten zeitlichen und finanziellen Rahmen ablaufen.



Baustelle zwischen den Ortsteilen Oberzell (im Hintergrund) und Stocken (im Vordergrund)



Modellierung der rauhen Rampe



neue Hühnerbachbrücke



der neue Geh- und Radweg entsteht

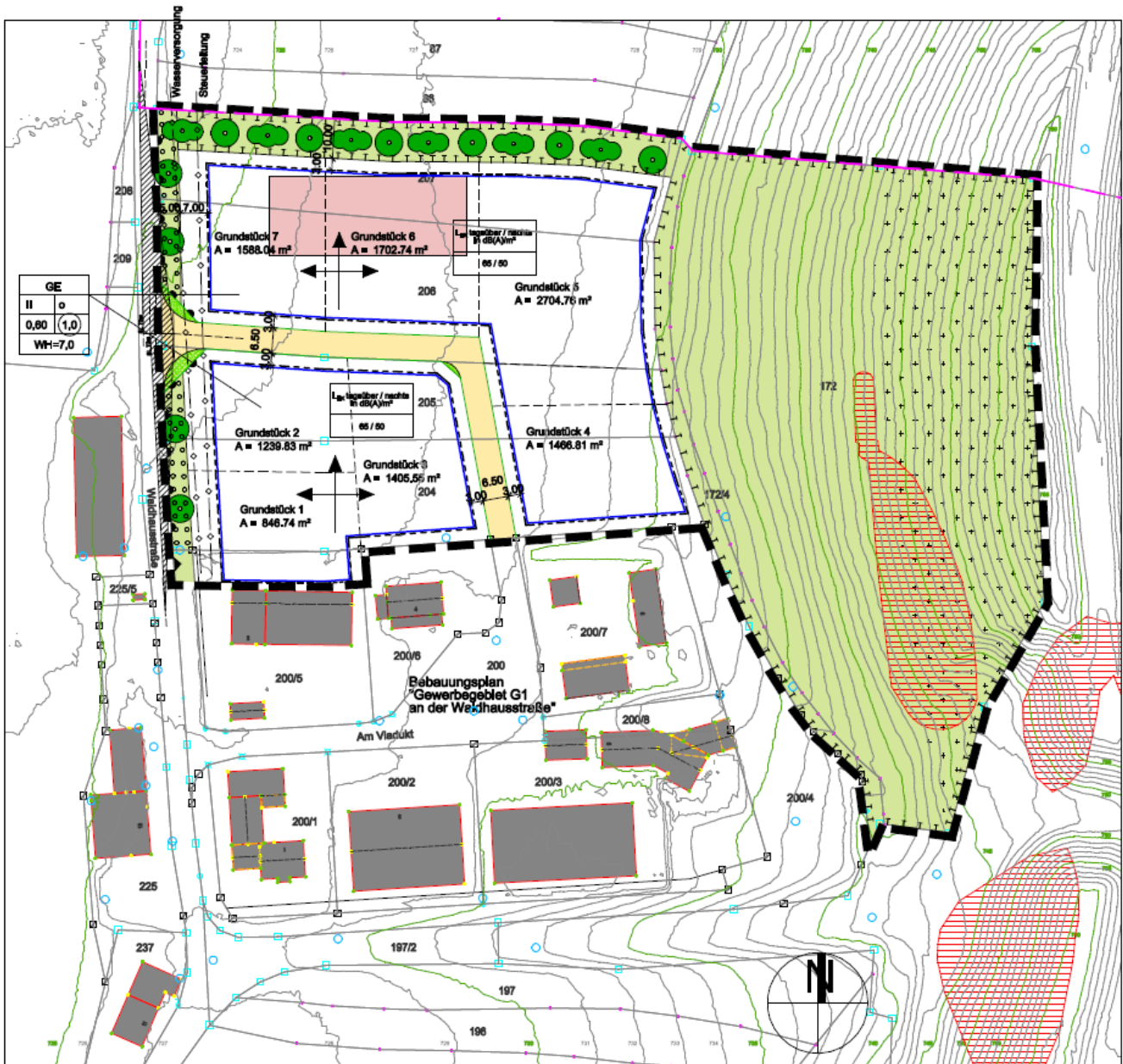


der neue Anschluss Richtung Osterzell

AUSBLICK AUF 2022

- Gewerbegebiet

Bereits im Frühjahr wurde aufgrund von Anfragen örtlicher Betriebe der Beschluss gefasst, unser Gewerbegebiet nach Norden bis an die Grenze zu Frankenhofen zu erweitern. Der benötigte Grunderwerb von 13.800 m² konnte Seitens der Gemeinde bereits getätigt werden. Für die Ausarbeitung des Bebauungsplanes mit Änderungen des Flächennutzungsplanes wurde das Büro Rohrmoser beauftragt. Mehrere Gespräche mit dem Landratsamt und der Naturschutzbehörde fanden bereits statt. Die Vermessung des Geländes ist erfolgt und eine Erschließung wird in der ersten Jahreshälfte 2022 angestrebt.



aktuelle Vorplanung zur Erweiterung des Gewerbegebietes



- **Innerörtliche Verdichtung**

Bereits 2019 fasste der Gemeinderat den entsprechenden Beschluss „Innen statt Außen“. Entsprechend hierzu wurde begonnen, die Bebauungspläne Osterzell Süd und Ortskern Osterzell abzuändern. Erreicht werden soll eine Verdichtung mit zusätzlichen Baufenstern und Erhöhung der zulässigen Wohneinheiten, ohne aber den dörflichen Charakter dabei völlig zu verändern. In der aktuellen Planung würden hier im Ortskern Osterzell ca. 70 zusätzlich mögliche Wohneinheiten erlaubt werden. Da diese aber alle in privater Hand sind, hat die Gemeinde keinen Einfluss darauf, ob und wann diese realisiert werden. Da alle Bauplätze im Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“ verkauft sind, ist es wichtig, der Bevölkerung solche Möglichkeiten für eine Wohnbebauung zu schaffen, bevor zukünftig über neue Baugebiete nachgedacht werden muss.

- **Kindergarten**

Für die nötige Renovierung des Kindergartens wurde noch kein Planungsbüro beauftragt. Gespräche mit AWO und dem Landratsamt (Kinder- und Jugendamt), sowie der Planungsbericht zur gemeindlichen Kinderbetreuung zeigen, dass es in den nächsten Jahren auch im Osterzeller Kindergarten eng wird. D.h. es stehen Überlegungen an, den Kindergarten um eine Kombigruppe (Krippe und Kindergarten) zu erweitern. Dies würde natürlich eine Renovierung ganz anders aussehen lassen, da gleichzeitig eine Erweiterung erfolgen müsste. Hier soll bald Klarheit geschaffen werden, wo der Weg hingehen soll und dann entsprechend Anfang 2022 mit der Planung begonnen werden.

- **Bezirksmusikfest 2022**

Nicht nur der Musikverein Osterzell, sondern die ganze Gemeinde hoffen, dass das Bezirksmusikfest wie geplant stattfinden kann. Vielleicht in einer etwas anderen Form wie gewohnt, vielleicht mit anderen Regeln, aber mit viel Freude und Stolz für unsere Gemeinde! Der Musikverein plant jedenfalls „normal“ weiter und die anderen Vereine und die Bevölkerung werden das Fest, wie es in unserer Gemeinde üblich ist, tatkräftig unterstützen.

Hier noch ein Aufruf an alle: Falls eine Renovierung von Fassaden, Gärten, Vorplätzen, etc. für die nächsten Jahre geplant ist, ziehen sie dies doch vor, um den vielen Besuchern gerade beim Festumzug ein schönes Bild unserer Gemeinde zu zeigen.



PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie immer am Ende eines Jahres möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen in mich und den Gemeinderat bedanken. Auch in diesen schwierigeren Zeiten ist es eine große Freude und Ehre in Osterzell verantwortlich tätig sein zu dürfen. Zusammenhalt und nicht Ausgrenzung, nicht nur in diesem so schwierigen Jahr, ist für uns alle wichtig, damit Osterzell als kleinste selbständige Gemeinde im Ostallgäu liebenswert und handlungsfähig bleibt.

Allen Ehrenamtlichen möchte ich auf diesem Wege danken!

Es ist aktuell nicht absehbar, wann ein Ehrenamtsempfang, so wie wir ihn möchten, wieder möglich sein wird. Ich hoffe, Sie bleiben uns trotzdem positiv gestimmt.

Der Gemeinde ist sehr wohl bewusst, dass viel von dem, was Osterzell zu bieten hat, nicht möglich wäre ohne ehrenamtliche Tätigkeiten, da unsere finanziellen Möglichkeiten einfach eingeschränkt sind.

Die Zusammenarbeit mit den VG-Gemeinden, dem Landratsamt, dem Wasserzweckverband und den Schulverbänden (Stöttwang-Westendorf und Germaringen), war wie in den vergangenen Jahren sehr angenehm.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Gemeinderats bedanken. Bei bisher 15 Sitzungen 2021, die teilweise bis nach Mitternacht dauerten, war immer die Sache im Vordergrund. Der Umgang im Gremium ist stets respektvoll und konstruktiv. Teilweise mussten wir neue Sitzungsformen wie die bereits erwähnte Hybridsitzung erlernen. Aber auch während der Pandemie stand die Gemeinde nie still und war stets handlungsfähig. Besonderer Dank gilt meinen Stellvertretern

dem 2. Bürgermeister Erwin Merk und dem 3. Bürgermeister Ludwig Lang.



Zu kurz kommen darf der Dank natürlich nicht an unsere Mitarbeiter der Gemeinde:

Unsere Gemeindesekretärin:

- Christine Hummel

Unsere Gemeindearbeiter:

- Cristian Mikle, Gerhard Fischer, Josef Ziegler

Unsere Reinigungskraft:

- Gisela Kaufmann

Unsere Austräger vom Gemeindeblatt „Was gibt´s Nuis“

- Bettina Hailand, Irene Nowotny, Christian Neuhaus

Unser Team vom Wertstoffhof

- Monika Fischer, Siglinde Kreisel, Paul Lohner

*Leider verstarb in diesem Jahr für uns völlig überraschend Sonja Ellenrieder.
Bis zuletzt war Sie am Wertstoffhof tätig.*

Ohne unsere Mitarbeiter würde die Gemeinde nicht richtig funktionieren. Schon wie im letzten Jahr mit Abstandregeln, Maskenpflicht, Schnelltests und Lockdowns war es nicht einfach, die Arbeiten wie gewohnt auszuführen. Sie haben wieder zuverlässig und mit viel persönlichem Einsatz ihre Arbeiten erledigt.

Dasselbe gilt für unsere Verwaltung in der VG Westendorf. Auch hier haben es die Hygienevorschriften und Testvorschriften nicht einfacher gemacht.

Für das neue Jahr wünsche ich, besonders auch im Namen aller Gemeinderäte, Gesundheit, viel Erfolg und Glück!

Bleiben Sie Gesund!

Bernhard Bucka
1. Bürgermeister
Gemeinde Osterzell

**GEMEINDE OSTERZELL
JAHRESBERICHT 2021**

